

	<p>Objekt: Langensalza-Medaille</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Orden und Ehrenzeichen</p> <p>Inventarnummer: VM 053561</p>
--	---

Beschreibung

Langensalza-Medaille

Bronzene Medaille an gelb-weiß gestreiftem Ripsband. Auf der Vorderseite Männerkopf in Seitenansicht, Umschrift „Georg V. v.G.G. KOENIG v. HANNOVER“. Unter dem Kopf der Name des Stempelschneiders „JAUNER“. Auf der Rückseite in Lorbeerkranz „LANGENSALZA / 27. JUNI / 1866.“ Randschrift „H. MEYER“.

Im Preußisch-Österreichischen Krieg 1866 stellte sich der hannoversche König Georg V. auf die österreichische Seite. In der Schlacht bei Langensalza siegten die Hannoveraner zwar, mussten aber am nächsten Tag wegen Mangel an Munition und Nahrung kapitulieren. Das Königreich Hannover wurde von Preußen annektiert. Bereits einen Monat später stiftete Georg V. im Exil die Medaille „für alle, welche in dieser Schlacht tapfer, aber ohne Erfolg gekämpft haben“. 1867 wurde die Medaille durch Preußische Kabinetttorder in der Provinz Hannover anerkannt. Eine Geste, die aber den Zorn vieler Hannoveraner nicht dämpfen konnte.

[AF]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, Rips

Maße:

Höhe: 4,5 cm, Breite: 3,6 cm

Ereignisse

Beauftragt

wann

wer

Georg V. von Hannover (1819-1878)

wo

Form entworfen	wann	1866
	wer	Heinrich Jauner (1833-1912)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg V. von Hannover (1819-1878)
	wo	

Schlagworte

- Deutscher Krieg (1866)
- Medaille

Literatur

- Rohr, Alheidis von (1985): Niedersächsische Landesgeschichte im Historischen Museum Hannover. Hannover, S. 212